

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postzuschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Anzeigenerlöses,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 137.

Donnerstag, 16. Juni

1870.

An die Mitglieder der Kirchengemeinde zu St. Moritz.

Den Mitgliedern der Kirchengemeinde zu St. Moritz zeigen wir hierdurch an, daß so Gott will am 2. Sonntage nach Trinitatis, als am 26. d. Mts., von Nachmittag 2 Uhr ab, durch sie die Wahl zweier neuen Mitglieder unseres Gemeinde-Kirchenraths in der Kirche zu St. Moritz vollzogen werden soll, und bitten wir dieselben herzlich, sich bei diesem, für unsere Kirche so wichtigen Werke recht zahlreich zu betheiligen.

Stimmberechtigt sind nach §. 5 der evangelischen Gemeinde-Ordnung für die östlichen Provinzen vom 29. Juni 1850 die selbstständigen Familienhäupter und Hausväter, insofern sie das 24. Lebensjahr vollendet haben und im vollen Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Jedoch ist es auch Wittwen und unverheirateten Frauenpersonen, welche nicht unter einem stümmberechtigten Familienhaupte stehen, gestattet, ihr Stimmrecht durch ein anderes stümmberechtigtes Gemeinde-Mitglied auszuüben, welchem sie hierzu eine schriftliche Vollmacht zu erteilen haben.

Die Liste der hiernach zur Wahl Berechtigten wird vom 16. bis 23. Juni c. in unserer Küsterwohnung ausliegen und veranlassen wir unsere Gemeinde-Mitglieder, sich durch Einsicht derselben zu überzeugen, ob sie darin gehörig eingetragen sind und im Falle dies nicht geschehen sein sollte, ihre Namen dort mit dem Antrage aufzeichnen zu lassen, daß sie nachträglich in die Liste aufgenommen werden möchten. Spätere Einwendungen gegen dieselbe müssen unberücksichtigt bleiben.

Die Wahl selbst erfolgt aus den hierzu vorgeschlagenen Gemeinde-Mitgliedern und sind Stimmen, welche auf Andre fallen, ungültig. Das Verzeichniß der vorgeschlagenen Personen wird 8 Tage vor dem Wahltermine durch Anschlag an die Kirchthüren veröffentlicht, aber auch, soweit der Vorrath reicht, an diejenigen vertheilt werden, welche am 1. und 2. Sonntage nach Trinitatis dem Vormittags-Gottesdienste in unserer Kirche beiwohnen.

Indem wir die Bitte um recht zahlreiche Theilnahme an dieser Wahl wiederholen, vertrauen wir, daß der Herr der Kirche sie mit Seinem Segen begleiten und uns durch sie Männer zuführen werde, die in treuer Hingabe an Ihn und in herzlicher Liebe zu unserer Kirche das Beste derselben erfolgreich zu fördern vermögen.

Halle, am 8. Juni 1870.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Moritz.

— Was den Durchstich eines Kanals an der Landenge von Darien anbetrifft, so sind, neuesten Nachrichten aus Panama zufolge, die Erhebungen der nordamerikanischen Kommission, welche von der Regierung zur Erforschung eines südlich von der Eisenbahn gelegenen, für den Durchstich günstigen Punktes abgesendet war, ungünstig ausgefallen. Dieselbe hatte drei verschiedene Punkte für die Ausführung dieses wichtigen Werkes in Aussicht genommen, nämlich: 1) Von Escoséz-Bay (Caledonia-Bay) an der Ostküste nach dem Golfe San Miguel (Westküste), 33 engl. Meilen Länge; 2) von San Blas an der Ostküste (im karibischen Meere) nach dem Golfe Dulce an der Westküste, 28 engl. Meilen Länge; 3) von Aspintwall an der Ostküste nach Panama-Bay, 33 1/2 Meilen Länge. Sie scheint nunmehr auf das ursprüngliche Projekt, den Durchstich der Landenge mit Benutzung des Chagresflusses zu bewerkstelligen, zurückzugreifen.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung am 13. Juni 1870.

Heute begann unter dem Präsidio des Appellationsgerichts-Raths Sachtmann aus Naumburg die zweite diesjährige Sitzungs-Periode des hiesigen Schwurgerichts. Als Beisitzer fungirten die Kreisgerichts-Räthe Walde und von Löwenkau, sowie die Kreisrichter Bertram und von Adeleben. Die Staats-Anwaltschaft war durch den Staats-Anwalt Starke vertreten und als Gerichtsschreiber amirte der Kreisgerichts-Sekretair Heise.

Nach Konstatirung der anwesenden zu Geschworenen einberufenen Personen und nach Vortrag der eingegangenen 12 Dispensationsgesuche von denen 11 bewilligt, 1 dagegen abgeschlagen worden war, sowie nach einer längeren Anrede des Prääsidenten, in welcher er die Pflichten eines Geschworenen aneinandersetzte und zur gewissenhaften Erfüllung derselben ermahnte, wurde zur Bildung des Schwurgerichts geschritten und folgende Herren ausgelost und vereidigt: Hoffmann, Hüthenmeister in Leimbach, — Braund, Kaufmann hier, — Thiele, Deconom hier, — Kiesel, Brauereibesitzer in Bitterfeld, — Dr. Geiß, Oberlehrer hier, — Grünhagen, Amtmann hier, — Dr. Wille, praktischer Arzt hier, — Freiherr von Werthern, Rittergutsbesitzer in Sangerhausen, — Dr. Albrecht, praktischer Arzt in Eisleben, — Dr. Kohnschütter, praktischer Arzt hier, — Dr. Wiegand, Director hier, — Engelke, Fabrikbesitzer in Trotha.

Zunächst erschien auf der Anklagebank der Schuhmacher Jacob Carl Michael, der Handarbeiter Friedrich Ferdinand Dorenberger und die verehelichte Handarbeiter Seeliger, Auguste geb. Herfurth, sämmtlich von hier, unter der Anschuldigung des schweren Diebstahls. — In der Nacht vom 20. zum 21. September 1868 sind zu Lindenthal bei Leipzig aus der Wohnung des Schullehrers Dertel außer 8 bis 10 Thaler bares Geld, eine goldene Uhrkette und eine Quantität Bett- und Leibwäsche gestohlen worden. Wie die Spuren ergaben, haben die Diebe eine Leiter herbeigeschleppt, sind auf derselben zu einem Fenster emporgestiegen, durch das Fenster, nach Zerrümmern einer Scheibe, eingestiegen und haben demnachst die genannten Sachen, theilweise unter Anwendung von Gewalt, aus verschiedenen Behältnissen im Innern der Dertel'schen Wohnung gestohlen. Von Dertel wurden zwei verschiedene Fußspuren über den Gottesacker weg bemerkt, gleichzeitig aber auch an der 10 bis 15 Schritte vom Schulhause entfernten Kirche ein zerrümmertes Fenster entbedt. In der Kirche selbst fehlte von einem Crucifix die zinnerne Darstellung des Heilandes, außerdem war ein Leuchter von gleichem Metall zerbrochen. — Erst im Laufe dieses Jahres trat eine Spur zur Ermittlung der Thäter zu Tage und führte schließlich zur Erhebung der Anklage gegen die drei oben Genannten. Von den gestohlenen Sachen ist nämlich die Darstellung des Heilandes aus Zinn nicht wieder zum Vorschein gekommen, wohl aber einige Hemden und etwas Bettwäsche, welche die verehelichte Dertel schon bei der ersten Verhaftung und auch heute wieder an ihrer eigenen Arbeit und an den Stoffen mit Bestimmtheit als einen Theil der ihr gestohlenen Sachen wieder erkannte. Von diesen Sachen haben sich zwei Hemden in dem Besitze Michael's befunden, welcher vier dergleichen auf dem hiesigen Leibhause versteckt gehabt und davon später zwei Stück der verehelichten Hohmann zu Ende des Jahres 1868 für Alimentirung seines Kindes gegeben und die beiden andern der verehelichten Weise, wie diese heute befand, zum Kauf angeboten hat. Die verehelichte Hohmann, welche durch ihre der Polizei gemachten Mittheilungen Veranlassung zur Ermittlung der Thäter gegeben, theilte gleichzeitig mit, daß sie zu jener Zeit in Michael's Besitze eine goldene Uhrkette gesehen, welche sie näher beschrieb. Diese Beschreibung paßte, wie der Schullehrer Dertel bestätigte, vollkommen auf die ihm gestohlene goldene Uhrkette. Außerdem hat Michael nicht bloß zu der verehelichten Hohmann, sondern auch zu dem Uebe'schen Eheleuten erzählt, daß die Bett- und Leibwäsche von einem bei einem Cantor umweit Schützenbüchse oder Leipzig verübten Diebstahle, oder wie er sich gegen die Uebe'schen Eheleute äußerte, von einem „gemachten Geschäft“ herrührten. Den genannten Personen gegenüber bezeichnete er den Handarbeiter Dorenberger, mit dem er früher einmal einen Diebstahl verübte, und dessen Zuhälterin, verehelichte Handarbeiter Seeliger, welche wegen eines gemeinschaftlich mit Dorenberger verübten Verbrechens gegenwärtig Zuchthausstrafe verbüßt, als diejenigen Personen, die mit ihm die That verübten hätten. Selbst im Gefängnisse hat er zu dem in einer benachbarten Zelle untergebrachten Handarbeiter Uebe eine von dem Untersuchungsgefängenen Schröder mit angehörte Aeußerung gethan, welche mit seinen sonstigen Erzählungen übereinstimmt. Er rief nämlich dem Uebe, der ebenfalls dieses Diebstahls wegen in Verdacht gerathen war, durch die Zellenwand zu: „Du können sie nichts thun, Du bist nicht dabei gewesen, und Dorenberger und Seeliger werden nicht pfeifen.“ Michael stellte heute alle diese Erzählungen in Abrede und sprach die Vermuthung aus, daß Schröder seine im Gefängnisse zu Uebe gethane Aeußerung mißverstanden hätte. Die Hemden sollten aus dem Nachlasse seiner verstorbenen Ehefrau herrühren, und die verehelichte Hohmann, seine Schwägerin,

schilberte er als ein von Haß erfülltes Wesen, weil er ihr sein Kind nicht ferner habe belassen wollen. — In gleicher Weise leugneten auch Dorenberger und die verehelichte Seeltiger. Die in ihrer gemeinschaftlichen Wohnung vorgefundenen Wäschstücke wollten sie auf rechtliche Weise erworben haben, und zwar Dorenberger durch Ankauf bei der Erbsösterin Hermendorf vor dem Lindenhaler Diebstahl, die Seeltiger durch Schenkung von dem Kaufmann Klink. Die Hermendorf war wegen Krankheit heute ausgeblieben; im Einverständnisse mit Dorenberger wurde von ihrer Vernehmung Abstand genommen, namentlich auch deshalb, weil Dorenberger durch sie heute nur beweisen wollte, daß er ähnliche Bettwische von ihr gekauft; der Kaufmann Klink erklärte mit Bestimmtheit, das Bettuch, welches von ihm herrühren sollte, der Seeltiger nicht geschenkt zu haben. — Der Staatsanwalt hob in seinem Plaidoyer die Vorbestrafungen und die früheren verbrecherischen Verbindungen der Angeklagten unter einander hervor, charakterisirte auch ihr heutiges Auftreten im Gegensatz zu den Ansagen der vernommenen Zeugen und beantragte gegen alle das Schuldig. — Die Verteidiger, Justizrath Frisch, Rechtsanwalt Herzfeld und Referendar Müller plaidirten für Nichtschuldig ihrer Klienten, indem sie das Sachverhältniß nicht für genügend aufgeklärt hielten und die Ansagen der Belastungszeugen einer eingehenden Kritik unterworfen, beantragten auch bezüglich des Kirchen Diebstahls, mit Rücksicht auf die geringfügigkeit des entwendeten Objects, die Annahme milderer Umstände. — Der Vorsitzende gab sein Resümee und stellte mit Rücksicht darauf, daß nur zwei Fußspuren am Thortore bemerkt worden, bezüglich der Seeltiger eine Frage wegen Hehlerei. — Der Wahrspruch der Geschworenen lautete bezüglich Aller Nichtschuldig des Kirchen Diebstahls, — soann gegen Michael Schulbig des schweren Diebstahls und gegen die Seeltiger Nichtschuldig des schweren Diebstahls, dagegen Schulbig der Hehlerei, gegen Dorenberger Nichtschuldig auch des schweren Diebstahls. — Der Gerichtshof verhängte über Michael wegen schweren Diebstahls im Rückfalle vier Jahr Zuchthaus und vier Jahr Stellung unter Polizeiaufsicht, über die verehelichte Seeltiger wegen einfacher Hehlerei vier Monat Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr.

Demnach wurde über die Anklage gegen den Fuhrherrn Friedrich Ernst Conrad von hier wegen Wechselfälschung verhandelt und zwar ohne Zuziehung der Geschworenen, weil Conrad ein offenes Geständniß ablegte und alleseitig das Vorhandensein milderer Umstände angenommen wurde. — Conrad hat im Januar 1870 einen mit 6. Uer unterschriebenen Wechsel über 100 Thaler fälschlich angefertigt und mit dem Giro des Brunnenfabrikanten Franz Gäde auf der Rückseite ohne dessen Genehmigung versehen, auch diesen Wechsel, welcher sein Accept trägt, dem Rentier Thelemann verkauft. Nur bezüglich des Giro's machte er den Einwand, dasselbe durch einen befreundeten Mann aus Magdeburg bewerkstelligt zu haben. Er wurde vom Gerichtshofe zu neun Monaten Gefängniß, 50 Thaler Geldbuße oder ein Monat Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr verurtheilt.

Tageschau.

Donnerstag, den 16. Juni.

- Schnurgerichtshofung früh 8 Uhr.**
 1. Der Sachträger Schröder und die vermittelte Müller, geb. Voigt, beide von hier; versuchte Verleitung zum Meineide. Verteidiger: R.-A. Schlichtmann, R.-A. Krutenberg.
 2. Der Handarbeiter Friedrich Spazier, genannt Engeling, der Handarbeiter Karl Spazier, der Handarbeiter Stroisch, der Handarbeiter Bessler, sämtlich aus Siebichenstein, der Holzproductenhändler Meißner von hier; 4 vollendete schwere und ein versuchter schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle, resp. Hehlerei. Verteidiger: R.-A. Schlichtmann, R.-A. Krutenberg, J.-R. v. Bieren, Referendar Müller, Referendar Wintersfeld.

Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. Vorm. bis 3 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — **Pasßbureau:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung herzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justizcassen-Casse: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — **Haupt-Steueramt:** 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Kreiscasse:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — **Landrathsammt:** 8—1 U. Vorm. u.

- 2—6 U. Nachm. — **Bank-Commandite:** 8¹/₂—1 U. Vorm. u. 3¹/₂—5 U. Nachm. — **Universität:** Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
Deutsche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).
Anstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.
Bereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7¹/₂—10 U. Abends (Deutsche Litteratur.)
 Polytechnischer Verein („Lalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ U. Abends.
 Jünglings-Verein (Planergasse 6) 8 U. Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Belangshunde.)
 Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“
 Turnverein, Uebungshunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“
Liedertafeln. Männer-Gesangverein, Uebungshunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Uebungshunde von 8—10 U. Abends in „Bellevue.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Warmbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.
 Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 14. Juni 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	336,48	4,93	73	14,3	SW	völlig heiter.
Mitt. 2	335,67	4,33	35	22,2	SW	völlig heiter.
Abd. 10	335,94	4,35	58	15,8	SW	völlig heiter.
Mittel	336,03	4,54	55	17,4		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 14. Juni 1870.

	Höchster			Niedrigster		
	Schfl.	3 Ehr.	2 Egr.	3 Ehr.	1 Egr.	3 Pf.
Weizen	2	11	3	2	10	—
Roggen	1	20	—	—	—	—
Gerste	1	8	9	—	—	—
Hafcr	1	20	—	1	15	—
Heu	Centr.	—	—	—	—	—
Langes Stroh	Schof.	7	—	6	15	—

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Pferde-Auction

im Königlichen Haupt-Gestüt Trakehnen.
 Donnerstag den 28. Juli cr. von 9 Uhr Morgens ab sollen hieselbst circa 100 Gestütsperde, bestehend aus Landbeschälern, Mutterstuten (meistens bedeckt), 4jährigen Hengsten und Stuten und einigen jüngeren Fohlen, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.
 Sämmtliche 4jährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zu verkaufenden Pferde werden am 26. und 27. Juli in den

Morgenstunden von 7 bis 11 Uhr (Zeit zwischen dem ankommenden Eis- und rückkehrenden Courrierzuge) auf Wunsch gezeigt.

Für Personenbeförderung zu dieser Zeit von und zum Bahnhofe wird am 26., 27. und 28. Juli gesorgt sein.

Trakehnen, den 29. April 1870.

Der Landstallmeister
 (gez.) v. Dassel.

Ein Torfmacher wird gesucht Kapellengasse 14.

Die in dem Anbau des Rathskellers befindlichen Räumlichkeiten — das s. g. Thürmchen — sollen auf sechs Jahre vom 1. October d. J. ab bis 30. September 1876

**Mittwoch den 22. d. Mts.
 Vormittags 11 Uhr**

in der Rathsstube unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend vermietet werden.

Halle, den 14. Juni 1870.

Der Magistrat.

Bei Auflösung einer Seidenwaaren-Fabrik

wurde mir ein Posten seidene Roben, einfache, solide Sachen in schwerster Qualität, übergeben, die ich den geehrten Damen empfehle und mache ich besonders auf

Velour epingle, reeller Preis 26 Thlr., für 17¹/₂ Thlr. bis 18¹/₂ Thlr.,
Velour epingle, fac., do. 28 Thlr., für 18¹/₂ Thlr. bis 19 Thlr.,

außerdem noch auf verschiedene andere ebenso preiswerthe Stoffe aufmerksam, bemerke jedoch, daß ich diese Preise nur bis zum 22. ds. innehalten kann.

C. F. Mennicke.

Auction.

Sonnabend den 18. Juni er. **Vor-**
mittag 11 Uhr versteigere ich „**Rannische**
Straße 3“ hier: versch. Möbel, als: Klei-
 derschränke, Bettstellen, Rohrstühle, 1 Wäsch-
 secretaire, 1 Ausziehtisch, 1 Küchentisch u. so-
 wie versch. Hausgeräth.

W. Elise, Auctions-Commissar.

Auction.

Montag den 20. Juni er. u. folg.
Tag von Nachmittag 1 Uhr ab ver-
 steigere ich im **Auctionslocale des Königl.**
Kreisgerichts hierelbst: versch. Möbel,
 Federbetten, Kleidungsstücke, Hausgeräth; ferner:
 einige Goldsachen, 1 Decimalwaage, 1 kupf.
 Waschkessel, Waarenschränke u. Schaukasten u.

W. Elise, gerichtl. Auctions-Commissar.

Polnische Kiefern

Bohlen und Bretter

von allen Dimensionen, in extra feiner
 Waare, kamen die ersten 4 Ladungen an bei

Paul Colla,

Holzplatz, Pulverweiden. **W**
 1 dauerh. Sopha steht zu verk. Steinstraße 25.

Guter Lehm

ist unentgeltlich abzufahren Königsstraße 32.

Büecklinge, Büecklinge,

Bratheringe und Nemaugen, frische Sendung
 erhielt **G. Friedrich**, Markt 15.

Ein Schlaffopha

sehr billig zu verkaufen gr. Berlin 14.

Einige Fuhrn zum gr. Theil gute, brauchbare
 Bruchsteine, wie auch Dachziegel, verkauft billig
 lange Gasse 19/20.

Aecht Magdeb. Sauerkohl

erhielt nochmals eine Sendung

J. Kramm.

50 Stück gut gehaltene starke Pack-
Risten à 10—25 Mille verkauft bil-
 ligt

Eugen Böhm er, 104 Leipzigerstr.

Alte Wasserkunst.

Wir empfehlen unsre **Kreisfägen** den Her-
 ren Holzarbeitern zur Benutzung. Für die Stunde
 rechnen wir 3 Gr. **Sabendorf & Meier.**

Eine noch gute **Doppelflinte** mit Ruckschloß
 wird zu kaufen gesucht von

Kellermann, Leipzigerstraße.

Ein zuverlässiger Kesselbeizer
 mit guten Attesten wird sofort gesucht
 an der Raffinerie 6.

Ein ordentlicher Tischlerlehrling wird gesucht
 Geiststraße 2.

Einem Lehrling sucht
 der Bäckermeister **Biedermann**, Graseweg 13.

Ein Arbeiter für eine Stärkfabrik gesucht.
 Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Einem tüchtigen Laufburschen sucht sofort
August Pabst, gr. Klausstraße 13.

500 R₂ gegen gute erste Hypothek auszuleihen.
 Näheres Geiststraße 51, im Laden.

Gründlicher Unterricht im Französischen,
 Lateinischen, Griechischen, Mathematik und prak-
 tischen Rechnen wird erteilt.Adr. unter **Sp.**
 in der Expedition d. Bl.

Mädchen zum Beschnüren sucht bei anständi-
 gem Lohn Mühlpforte 2.

Ein reinliches Mädchen zur Wartung der Kin-
 der wird gesucht gr. Brauhausgasse 15, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen findet per 1. Juli o.
 Dienst bei **Weise**, kl. Ulrichstraße 26.

Ein junges, sehr großes Mädchen,
 welches Lust hat auf Reisen zu gehen, wird bei
 sehr gutem Gehalt zum **sofortigen** Antritt ge-
 sucht. Zu erfahren **Deffauerstraße 1.**

Leute zum Rübenhacken gesucht
 in der Defonomie gr. Brauhausgasse 30.

Ein ordentlicher Bursche von 14 bis 15 Jah-
 ren wird zur häuslichen Arbeit gesucht zum ersten
 Juli Landwehrstraße 16, im Laden.

1 Mädchen für den ganzen Tag ges. Geiststr. 11.

Ein junges Mädchen für den ganzen Tag
 wird gesucht Geiststraße 59.

Dütemacherinnen, W

junge, schwächl. W., sucht Grasew. 15, 1 Tr.

Junge Mädchen, welche schon auf Knabengar-
 derobe gearbeitet haben und darin tüchtig sind,
 können dauernde Beschäftigung erhalten
 Schmeerstraße 13.

Ein geübtes Nähmädchen findet bei gutem Lohn
 dauernde Beschäftigung gr. Schlamm 7, 2 Tr.

Eine recht gesunde Amme vom Lande sucht r.
 bald St. d. Fr. **Röttcher**, gr. Schlamm 10.

Ein arbeitsames Mädchen von auswärts wird
 zum sofortigen Antritt verlangt
 gr. Steinstraße 3, im Putzgeschäft.

Ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht
 Spitze 11.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kellnerbursche
 verlangt Markt 3.

Anst. Mädchen von außerh. mit zwei- u. dreif.
 Attesten suchen noch 1. Juli f. Küche u. Hausarb.
 Stellen durch Fr. **Schneil**, Bechershof 10.

Eine Maschinennäherin zum Weißnähen wird
 gesucht Moritzwinger 8, parterre.

Stube, 2 Kammern, 1 Küche, Parterrewoh-
 nung, wird gesucht, am liebsten in der Nähe
 des Schauspielhauses, gleich oder zum 1. Juli zu
 beziehen. Gefällige Adressen unter **J. L.** in der
 Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Person, welche gut ausb., sowie etwas
 schneidert, findet Besch. u. kann sich melden fr.
 zw. 9 bis 11 Uhr Frankensstraße 7, 1 Tr.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Stu-
 ben und 3 Kammern u. übrigem Zubehör, wird
 am liebsten im Königsviertel zum 1. October zu
 miethen gesucht. Adressen nebst Preisang. wolle
 man unter **S. L.** in d. Exped. niederlegen.

Gesucht wird eine Wohnung von **drei** bis
vier Stuben nebst Zubehör in der **Königs-**
stadt zu Michaelis oder auch früher für eine
 ruhige Dame. Adressen werden durch die Expe-
 dition d. Bl. erbeten sub **S. 191.**

Ordentliche, anständige Leute mit einem Kinde
 suchen noch bis 1. Juli eine Wohnung im Pr.
 von 20—24 R₂ Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von St., 2 K., Küche nebst
 Zubehör zu vermieten und 1. Juli zu beziehen
 gr. Schloßgasse 12.

Ein Logis für 28 R₂ ist noch zum 1. Juli zu
 beziehen Sophienstraße 6.

Stube und Kammer an eine alleinstehende Per-
 son zum 1. Juli d. J. zu verm. Herrenstr. 16.

Eine gut möbl. St. u. K. ist an 1 od. 2 Her-
 ren sof. o. 1. Juli zu verm. Niemeherstr. 6, 2 Tr.

Möblirte Stuben mit K. zu verm., gleich oder
 1. Juli zu beziehen **Schülershof 10**, nahe a. W.

Möblirte Stube und Kammer zu vermieten f.
 1 oder 2 Herren Königsstraße 16.

Ein Hut, eine Waage gefunden. Abzuholen
 Weingärten 11.

Eine Granatbroche verloren.

Bitte um Abgabe gegen Belohnung beim
 Goldarbeiter **Krüger**, Leipzigerstraße.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 17. Juni Abds. 8 Uhr in der Tulp.

- 1) Vom deutschen „Kantor Fritz“ in Ungarn
- 2) Abstimmung über 2 Mitglieder zum Verein
- 3) Ballotage neuer Mitglieder zur Voranschüß bank.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend verschied nach langem Leiden
 unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Groß-
 vater **Friedrich Wilhelm Justus Achilles** in
 seinem 67. Lebensjahre.

Halle, den 15. Juni 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach beendeter Inventur habe ich wie alljährlich verschiedene Artikel meines Waarenlagers zum

Ausverkauf

gestellt und empfehle ich diese, sowie eine größere Partie schwarzer u. couleurer Seiden-Stoben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Pintus.

☞ Triesend fette Niesenflündern empfing soeben
Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.

Die Cigarren-Fabrik von Eugen Böhmer, 104. Leipzigerstraße Nr. 104,

erlaubt sich nachstehende Marken als ganz besonders preiswerth zu empfehlen:
Nr. 18. Havana Vlytar mit Cuba à mille 16 Rp., 25 Stück 12 Sgr.,
Nr. 24. Sumatra mit Seedeaf und Felix à mille 15 Rp., 25 Stück 11 $\frac{1}{4}$ Sgr.,
Nr. 51. Ambalema mit rein Carmen Brasil à mille 10 Rp., 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
gut gelagert, in sorgfältiger Arbeit und tadellosem Brande.

Halb Havanna Cigarren

à mille 12 Thlr., 25 Stück 9 Sgr.

empfiehlt in stets gleicher Güte

104. Leipzigerstraße Nr. 104.

Eugen Böhmer.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch**
in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Freyberg's Garten (Chieme).

Sonnabend den 18. Juni zur Feier der Schlacht bei Belle Alliance

Große Extra-Militair-Concerte

vom ganzen Musikcorps des Magdeb. Infant.-Regmts. Nr. 27,

unter persönlicher Leitung des Musikdirector **F. Menzel.**

☞ Anfang Nachmittags 3 Uhr und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☜

Wer sich wahrhaft delectiren will, der
kaufe von den delicioßen Isländer Seringen
aus der Seringshandlung von **Boltze.**

Braambier

Donnerstag und Freitag.
Carl Ernst Schober.

Gambrinus.

ff. Lichtenhainer.
ff. Schweigenheimer.

Grüne Aue.

Heute Mittwoch großes Abend-Concert.
Anfang 8 Uhr. Entrée 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. **W. Lehmann.**

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Mitreuter'sche Wanzen-Tinctur,
das bereits anerkannte beste Mittel zur
gänzlichen Vertilgung der Wanzen, empfiehlt
in Flaschen nebst Gebrauchsanweisung à 5 Sgr.
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Rehnastron

zum Seifefochen nebst Recept zu einer guten
Seife empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Für Fabrikanten und Kaufleute empfiehlt
Signir-Zusche

zum Signiren der Kisten, Fässer und Säcke
in $\frac{1}{2}$ U. = Stücken à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Meine geehrten Kunden in Halle und Umge-
gend habe ich Veranlassung wiederholt darauf
aufmerksam zu machen, daß ich dem Herrn **Carl**
Haring in Halle a/S. die alleinige Niederlage
meines ächten und unverfälschten **Universal-**
Reinigungs-Salzes übergeben habe und bitte
ich insbesondere auf meine Firma zu achten.
Berlin, im Juni 1870.

A. W. Bullrich,
vorm.: **F. C. Stegmann,**
Hoflieferant.

Zur Bequemlichkeit des Publicums ist das
A. W. Bullrich'sche Universal-Reinigungs-
Salz von meiner Niederlage auch bei Herrn
A. Henke zu beziehen.

Wiederverkäufern bewillige ich einen angemesse-
nen Rabatt.

Halle a/S., im Juni 1870.

Carl Haring.

MAELLE.

Donnerstag den 16. Juni erstes großes
Gartenfest, Abends Illumination mit Fackel-
zug en miniature.

Kinder erhalten Fackeln gratis.

Volkstüche

Kleine Ulrichstraße Nr. 15.

Donnerstag: Graupen mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 14. Juni Abends am Unterpegel 3' 3"
am 15. Juni Morg. am Unterpegel 3' 3"